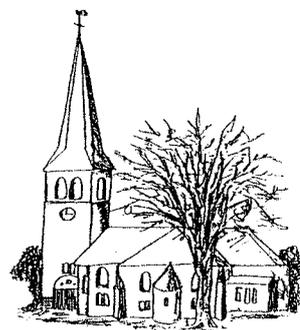
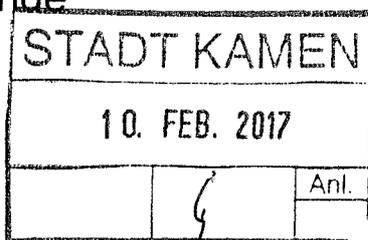


Evangelisch Kirchengemeinde zu Heeren-Werve



Ev. Kirchengemeinde zu Heeren-Werve · Heerener Str. 144 · 59174 Kamen

Stadtverwaltung Kamen
Rathausplatz 1

59174 Kamen

PfarrerIn
Andrea Mensing
Heerener Straße 142
59174 Kamen Heeren-Werve

Tel: 02307 / 40505
E-Mail: pfarrerinmensing@web.de

Ihr Zeichen
23 / 32.10.1000-680237

Unser Zeichen

Datum
06.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinsichtlich Ihrer Bitte zur Stellungnahme vom 23.1.2017 zu den verkaufsoffenen Sonntagen am 14.5.2017 und 10.9.2017 teile ich Ihnen mit, dass ich mich im Namen des Presbyteriums gegen die verkaufsoffenen Sonntage ausspreche. Zur Begründung bitte ich die „Zehn Argumente für den arbeitsfreien Sonntag“, zusammengestellt von der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD), zur Kenntnis zu nehmen.

"Gott sei Dank, es gibt den Sonntag"

1. Der Sonntag ist **Ruhetag**. Gott selbst hat es vorgemacht: Es gibt Zeiten der Arbeit und Zeiten der Ruhe: Der Sonntag ist der Tag, an dem nicht gearbeitet wird.
2. Der Sonntag gibt der Woche den **Rhythmus**. Ohne Rhythmus wäre das Leben Chaos, ohne regelmäßig wiederkehrende Abläufe würde der Mensch krank. Der Sonntag gibt der Woche den Takt an.
3. Der Sonntag ist **Feiertag**. Menschen leben nicht nur von der Arbeit. Sie brauchen auch Zeit zum Feiern. Für Christinnen und Christen ist das Woche für Woche der Sonntag. Dann feiern sie gemeinsam Gottesdienst und hören auf Gottes Wort.
4. Der Sonntag ist ein **Tag der Erinnerung**. Menschen haben eine Geschichte, die ihr Leben bestimmt. Am Sonntag gedenken Christinnen und Christen der Grundlagen ihres Glaubens: In der Tradition des Alten Testaments an den Auszug Israels aus Ägypten (5. Mose 5,15), vor neutestamentlichem Hintergrund an die Auferstehung Jesu Christi.
5. Der Sonntag ist ein **freier Tag für die ganze Gesellschaft**. Nach biblischer Tradition ist der Sonntag ein freier Tag für alle Menschen, nicht nur für die Mitglieder der Kirchen. Deshalb macht sich die Kirche für den arbeitsfreien Sonntag stark. Sie dankt allen, die an diesem Tag

Evangelische Kirchengemeinde
zu Heeren-Werve
Heerener Straße 144
59174 Kamen Heeren-Werve

Tel.: 02307 / 42008
Fax: 02307 / 42001
Web: www.ek-heeren-serve.de
E-Mail: un-kg-heeren-serve@kk-ekvw.de

Bankverbindung:
Sparkasse UnnaKamen
Konto: 400 0 170
BLZ: 443 513 80

Öffnungszeiten des Gemeindebüros und der Friedhofsverwaltung:
Mo+Mi 14:00-16:00 Uhr · Di+Do 9:00-11:00 Uhr · Fr geschlossen

- arbeiten, damit wir uns wohl und sicher fühlen können. Unsere Kirche setzt sich aber dafür ein, dass ihre Tätigkeiten Ausnahmen bleiben und Arbeit am Sonntag nicht zur Regel wird.
6. Der Sonntag stellt den **Menschen** in den **Mittelpunkt**. Maschinen brauchen keine Erholungspausen, sie laufen rund um die Uhr. An Werktagen geben sie das Tempo vor, der Sonntag orientiert sich dagegen am Menschen.
 7. Der Sonntag rückt die **Werte** ins rechte Licht. Niemand muss immer und überall kaufen müssen, wenn es ihn gerade danach gelüftet. Der Sonntag schützt den Menschen davor, falschen Werten nachzulaufen. Er bietet Gelegenheit zur Besinnung auf das, was zählt.
 8. Der Sonntag ist **Familihtag**. In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung und flexibler Arbeitszeiten gewinnt der Sonntag als gemeinsam begangener Tag aller Familienmitglieder an Bedeutung. Diese Möglichkeiten sollten auch den Angestellten im Einzelhandel zu Gute kommen, die bei einer Öffnung der Läden am Sonntag arbeiten müssten.
 9. Der Sonntag gibt **Kraft für die neue Woche**. Ob Gottesdienst, Wanderung, Spielenachmittag oder Zeit für Lektüre und Gespräch - der Sonntag gibt Raum, um für die Woche aufzutanken. Der Sonntag ist eine lebensnotwendige Atempause für uns Menschen. Oder um es mit Albert Schweitzer zu sagen: "Wenn deine Seele keinen Sonntag hat, dann verdorrt sie."
 10. Der Sonntag ist auch **nach fast 2000 Jahren noch lebendig**. Kaiser Konstantin hat den Sonntag im Jahr 321 zum öffentlichen Ruhetag erklärt und damit dem Abendland ein wertvolles Kulturgut hinterlassen. Kurzsichtiges Konsumdenken sollte dieses Kulturgut, das in Artikel 140 des Grundgesetzes besonders geschützt ist, nicht zerstören. Unser Leben ist mehr als Arbeit, Kaufen und Besitzen. Dafür steht der Sonntag.

(Quelle: www.ekd.de/sonntagsruhe/argumente.html)

Aus diesen Gründen plädieren wir dafür, dass sowohl der Frühlingsmarkt als auch der Hansemarkt wie in der Vergangenheit ohne einen verkaufsoffenen Sonntag stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen



Pfarrerin Andrea Mensing, Presbyteriumsvorsitzende

Stadt Kamen
FB Wirtschaftsförderung, Liegenschaften,
Stadtmarketing
z.Hd. Herrn Watolla
Rathausplatz 1
59172 Kamen

Geschäftsstelle Hamm
Bismarckstraße 17-19
59065 Hamm

Telefon: 02381/92052-0
Telefax: 02381/92052-21

Datum 13. Februar 2017

AktenNr.

Unsere Zeichen ja-lo

Tel.-Durchwahl

Ihr Zeichen.

**Verkaufsoffene Sonntage –
Ihr Zeichen 23/32.10.1000-679621**

Sehr geehrter Herr Watolla,

vielen Dank für die Übersendung Ihres Schreibens von 19. Januar 2017 zu geplanten Sonntagsöffnungen in der Stadt Kamen. Gerne nehmen wir, als für den Handel und die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständige Gewerkschaft, die Gelegenheit wahr, im Rahmen der Anhörung gem. § 6 Abs. 4 des Ladenöffnungsgesetzes NRW, Stellung zu nehmen.

Nach unserer Auffassung wird der Sinn der Sonn- und Feiertage durch immer mehr Sonntagsöffnungen dem Konsumgedanken geopfert und das Verbot der Arbeit an diesen Tagen mehr und mehr aufgeweicht. Damit geht ein Kernstück der Gesellschaftskultur verloren und wird von der Politik immer mehr preisgegeben. Die persönliche Gestaltung von Zeit für z.B. gottesdienstliche Feiern, für Familie, Kultur und auch Vereinsleben ist besonders schützenswert und Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens.

Als zuständige Gewerkschaft bleiben wir bei unserer grundsätzlichen Einstellung zur Sonntagsöffnung; am besten keine durchzuführen. Den Verbraucherrinnen und Verbrauchern stehen ausreichende Öffnungszeiten zur Verfügung. Mit der Einführung des Ladenöffnungsgesetzes NRW und dem nun neu gefassten Ladenöffnungsgesetz, sind unserer Auffassung nach die Öffnungszeiten ausreichend ausgedehnt worden. Es bestehen unter Nutzung dieser Öffnungsmöglichkeiten ausreichend Gelegenheiten für HändlerInnen und VerbraucherInnen, den Einkauf zu organisieren.

Vor der Gesetzeseinführung zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG), haben wir als Gewerkschaft ver.di sehr deutlich darauf hingewiesen, dass der Wettbewerbsdruck noch größer werden wird und viele mittelständische Unternehmen auf dem Markt sich verabschieden müssen, da große Konzerne die veränderten Öffnungszeiten als Mittel des Verdrängungswettbewerbs einsetzen werden. Der schon in der Vergangenheit sich überbietende, verschärfte Wettbewerb geht nach unserer Auffassung zu Lasten der Kunden, da der Arbeitsplatzabbau im Handel damit zusätzlich vorangetrieben wird.



Die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten im Einzelhandel sind den letzten Jahren in nicht zu akzeptierender Weise angestiegen und haben sich durch die Einführung des Ladenöffnungsgesetzes weiter ausgebaut und verschärft. Der Schutzgedanke des Gesetzes geht dabei immer mehr verloren. Dem Kunden wird auf diese Weise fachkundige Beratung entzogen und damit unvermeidbare Wartezeiten zugemutet.

Geschäftsführung

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bezirk Hamm/Unna

Aus unserer Sicht und aus Sicht unserer Mitglieder haben wir gute Gründe vorgebracht, um sich gegen jegliche Sonntagsöffnung auszusprechen. Wir begrüßen es in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass in der Stadt Kamen lediglich zwei verkaufsoffene Sonntage, auch zukünftig, geplant sind und die Stadt hier hinter den gesetzlichen Möglichkeiten bleiben will. Auch oder gerade Ratsmitglieder sind in erster Linie gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürger verantwortlich, zu denen auch die Beschäftigten im Einzelhandel gehören. Wir zählen hier auf einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Instrumentarium „Ladenöffnung“ im Sinne der vielen Beschäftigten im Einzelhandel in Kamen.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Janßen
Geschäftsführerin

www.verdi.de
E-Mail:
gudrun.janssen@verdi.de

Bankverbindung:
Konto 1010998300
BLZ 410 101 11
SEB Hamm